
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Gliederung	vii
I Einführung: Krankenversicherung in Deutschland	1
0 Der Aktuar in der Privaten Krankenversicherung	1
1 Das gegliederte Krankenversicherungssystem	4
1.1 Begriffsbestimmung: Versicherung	5
1.2 Übersicht: Die wichtigsten Tarifangebote der PKV . . .	7
1.3 Synopse: Systemvergleich GKV – PKV in Stichpunkten	9
1.4 Beitragskalkulation in der GKV: Umlageverfahren . . .	12
1.5 Beitragskalkulation in der PKV: Anwartschafts- deckungsverfahren (Kapitaldeckungsverfahren) und Äquivalenzprinzip	13
1.6 Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)	18
1.7 Das Mathematische Altenproblem der PKV	19
1.8 Vergleich der Beitragsentwicklung GKV – PKV	20
1.9 Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für Arbeitnehmer	22
2 Rechtliche Rahmenbedingungen der Privaten Krankenversicherung	24
2.1 Dritte Richtlinie Schadenversicherung und PKV	24
2.2 VAG und PKV	26
2.3 Die ÜbschV	28
2.4 Die KalV	29
2.5 HGB und PKV	31
2.6 KStG und PKV	31
2.7 Versicherungssteuergesetz und PKV	32
2.8 VVG und PKV	32
2.9 VVG, Storno und Alterungsrückstellung	33
2.10 SGB V und PKV	35
2.11 SGB XI und PKV	36

II	Tarifikalkulation in der Privaten Krankenversicherung	37
3	Kopfschäden und Profile	37
3.1	Definition	37
3.2	Ein mathematisches Modell	38
3.3	Bemerkung: Abgrenzungsproblematik	39
3.4	Risikofaktoren und Risikogruppen	40
3.1	Definition (Präzisierung)	41
3.5	Die Methode von Rusam	42
3.6	Altersgruppenbildung	44
3.7	Zeitkonstanz versus Zeitabhängigkeit der Rechnungsgrundlagen	45
3.8	Die tatsächlichen Kopfschäden, Profile und Grundkopfschäden	46
3.9	Die rechnungsmäßigen Kopfschäden, Profile und Grundkopfschäden	49
3.10	Umrechnungsverfahren für Tarifstufen	55
4	Die Ausscheideordnung	58
4.1	Spezifikation des Mathematischen Modells 3.2	58
4.2	Ausscheide- und Verbleibswahrscheinlichkeiten	60
4.3	Zur Herleitung von Sterbetafeln und von Stornotafeln	63
4.4	Sterbetafeln und Stornotafeln im Gebrauch	65
4.5	Unterjährliche Gleichverteilung und echte unterjährliche Prämien	67
5	Nettoprämien nach dem Äquivalenzprinzip	68
5.1	Rechnungszins und Überzins	68
5.2	Der erwartete Barwert zukünftiger Versicherungs- leistungen	70
5.3	Der erwartete Barwert zukünftiger Prämienzahlungen	72
5.4	Nettoprämien in der PKV	74
5.5	Dynamiktarife	75
5.6	Schwangerschafts- und Geburtskosten	78
5.7	Rekursive Barwertberechnung und Kommutationszahlen	79
5.8	Erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	82
6	Bruttoprämien	83
6.1	Der Sicherheitszuschlag	83
6.2	Der Zuschlag für den Standardtarif	84

6.3	Kostenzuschläge: Übersicht und Ausgestaltung	87
6.4	Deckung der unmittelbaren Abschlußkosten	89
6.5	Der Bruttobeitragszuschlag zur Beitragsentlastung im Alter	96
6.6	Berechnung des Bruttobeitrages	97
6.7	Beitragsbeispiele	100
6.8	Netto- und Bruttobeitrag bei erhöhtem Risiko	101
7	Alterungsrückstellungen	103
7.1	Voraussetzungen	103
7.2	Definition: (Prospektive) Alterungsrückstellung	103
7.3	Diskussion: (Prospektive) Alterungsrückstellung	104
7.4	Hilfssatz: Formeln für die Alterungsrückstellung	106
7.5	Beispiele: Alterungsrückstellungsverläufe	108
7.6	Die Zuführung zur Alterungsrückstellung	109
7.7	Beispiel: Nettojahresprämienzerlegung	112
7.8	Beispiel: Die große Anwartschaftsversicherung	114
7.9	Die Zusatzalterungsrückstellung durch den gesetzlichen Zuschlag	116
7.10	Beispiele: Verläufe von Zusatzalterungsrückstellungen durch den gesetzlichen Zuschlag	118
7.11	Variation von Rechnungsrundlagen	120
7.12	Beispiele: Variation von Rechnungsrundlagen	124
7.13	Tarife mit teilweise fallenden Kopfschäden	126
7.14	Definition: Die gezillmerte Alterungsrückstellung	128
7.15	Hilfssatz: Formeln für die gezillmerte Alterungsrückstellung	129
7.16	Beispiel: Ungezillmerte versus gezillmerte Alterungsrückstellung	129
7.17	Verlustbringende Abgänge	130
7.18	Der unterjährliche Verlauf der Alterungsrückstellung	131
7.19	Wem gehört die Alterungsrückstellung ?	136
III	Neu- und Nachkalkulation	141
8	Prämienberechnung bei Tarifänderung	142
8.1	Gründe für eine Tarifänderung	142
8.2	Rechtlicher Rahmen für Tarifänderungen	143
8.3	Prämienneuberechnung, allgemeine Form	145

8.4	Prämieneuberechnung, Algorithmus	150
8.5	Die prospektive Alterungsrückstellung nach einer Tarifänderung	152
8.6	Zuschlagsverfahren zur Prämieneuberechnung . . .	154
8.7	Abschlagsverfahren zur Prämieneuberechnung . . .	158
8.8	Höherversicherung oder Niedrigerversicherung? . . .	160
8.9	Höherversicherung mit identischen Zillmersätzen . . .	162
8.10	Höherversicherung ohne zusätzliche Zillmerung . . .	162
8.11	Niedrigerversicherung und Anrechnung der Alterungsrückstellung bei einem Tarifwechsel oder bei einer Tarifänderung	163
9	Prämienanpassung	166
9.1	Die rechtlichen Grundlagen von Prämienanpassungen (Beitragsanpassungsklausel)	168
9.2	Der auslösende Faktor	170
9.3	Wenn der auslösende Faktor anspricht	174
9.4	Neudefinition des auslösenden Faktors?	174
9.5	Beispiel zur Prämienanpassung	176
9.6	Prämienermäßigung und Prämienkappung durch Einmalprämien	182
9.7	Anpassung eines absoluten Selbstbehaltes	184
10	Die Prämien älterer Versicherter	185
10.1	Die Ursachen der Beitragsproblematik älterer VP . . .	186
10.2	Hilfssatz: Das Mathematische Altenproblem	187
10.3	Beispiele: Versteilerung der Profile	189
10.4	Übersicht: Maßnahmen zur Dämpfung des Beitragsanstiegs für ältere Versicherte	191
10.5	Vorsorgetarife	193
10.6	Zur Dämpfung des kalenderzeitabhängigen Kopfschadenanstiegs	195
10.7	VAG und ältere Versicherte (Auszug)	195
10.8	ÜbschV und ältere Versicherte (Auszug)	197
10.9	Graphische Übersichten: VAG und ältere Versicherte .	198
10.10	Zur Wirksamkeit der Beitragsdämpfung gemäß §§ 12, 12a VAG	203

IV	Anhänge	205
11	Aktuarieller Anhang	205
11.1	Der Standardtarif	206
11.2	Die Private Studentische Krankenversicherung	208
11.3	Die Private Pflegepflichtversicherung	209
11.4	Überschußentstehung und Überschußverwendung	214
12	Tabellarischer Anhang	218
12.1	BaFin-Profile für verschiedene Leistungsarten	218
12.2	Profile eines Kompakttarifes, Tarifbausteine gemäß Tabelle 12.1	221
12.3	PKV-Sterbetafel 2004 und BaFin-Stornotafel 2003	223
12.4	Neugeschäftsprämien für verschiedene Leistungsarten bei Männern mit verschiedenen Eintrittsaltern	225
12.5	Alterungsrückstellungsverläufe für einen Kompakttarif bei Männern mit verschiedenen Eintrittsaltern	227
12.6	Nettojahresprämienzerlegung für einen Kompakttarif bei Männern mit Eintrittsalter 40	229
12.7	Verläufe von Zusatzalterungsrückstellungen für einen Kompakttarif bei Männern mit verschiedenen Eintrittsaltern	231
12.8	Alterungsrückstellungsverläufe für einen Mann mit Eintrittsalter 40 in einem Kompakttarif bei verschiedenen Rechnungsgrundlagen	233
12.9	Gezillmerte Alterungsrückstellungen für einen Kompakttarif bei Männern mit verschiedenen Eintrittsaltern	235
12.10	Jährliche Kopfschadensteigerungen für zwei Kompakttarife bei Männern in Abhängigkeit vom erreichten Alter	238
12.11	Nettojahresprämien aufgeschobener, jährlich vorschüssig zahlbarer Leibrenten für Männer, Prämienzahlung bis 60, Rente ab 65	239
	Literaturverzeichnis	241
	Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	248
	Sachverzeichnis	256